

ARGUMENTATIONSHILFE

**Mobilität /
LINKE Verkehrspolitik**

DIE LINKE.

THEMA

MOBILITÄT / LINKE VERKEHRSPOLITIK

LINKE Verkehrspolitik steht für eine soziale und ökologische Verkehrswende.

Das bedeutet: mehr Mobilität für alle – mit weniger Verkehr und 200 000 neue gut bezahlte Arbeitsplätze.

Sozial meint: Alle Menschen müssen mobil sein und sich entsprechend ihren Bedürfnissen und Erfordernissen bewegen können – auch mit kleinem Geldbeutel. DIE LINKE fordert deshalb u.a. mindestens eine Halbierung der Bahnpreise, kostenlosen ÖPNV innerhalb von 5 Jahren, eine Mobilitätsgarantie auf dem Land, flächendeckende Barrierefreiheit.

Ökologisch meint: Der Verkehr sollte so klima-, umwelt-, und gesundheitsschonend wie möglich organisiert sein. Also runter mit dem CO₂-Ausstoß, runter mit Lärm und Abgasen, es darf keine Verkehrstoten und Schwerverletzten mehr geben (Vision Zero). Dafür braucht es u.a. massive Investitionen in Aus- und Neubau des öffentlichen Verkehrs, ein Moratorium für den Neubau von Autobahnen, weniger und kleinere Autos und wo es möglich ist, den Umstieg auf kollektive, gemeinschaftlich genutzte Verkehrsmittel, ein Ende des Verbrennungsmotors bis 2030, bessere Bedingungen für Fußgänger*innen und den Radverkehr (durch bessere Infrastruktur und eine Reform der Straßenverkehrs-Ordnung), autofreie (bzw. autoarme) Innenstädte, konsequente Tempolimits (120 Autobahn / 80 außerorts / 30 innerorts), konsequente Verlagerung von Güterverkehr und Kurzstreckenflügen auf die Schiene.

Was sagen die anderen?

Die **CDU** will am Status Quo möglichst nichts ändern und setzen v.a. auf vermeintlich »neue Technologien« obwohl damit kein angemessener Klimaschutz im Verkehrssektor zu erreichen ist.

Die **SPD** setzt auf E-Autos und den Ausbau der Ladeinfrastruktur. ÖPNV soll ausgebaut werden.

Die Grünen setzen zwar auf Klimaschutz im Verkehr, lassen aber soziale Aspekte außen vor. Preise wollen sie weder im ÖPNV noch bei der Bahn senken.

FDP und **AfD** unterscheiden sich in ihrer Verkehrspolitik kaum, beide führen einen Pro-Auto-Wahlkampf. Beim Klimaschutz setzt die FDP nur auf Marktinstrumente.

LINKE Gegenargumente

Marktinstrumente haben eben zu der Situation geführt, vor der wir heute stehen: ein ausgedünnter ÖPNV gerade in ländlichen Regionen, und Staus in den Städten. Immer mehr Menschen sind nicht mehr mobil, weil sie dafür zu wenig Geld haben oder ihr Ort vom ÖPNV abgehängt ist. Die Ökobilanz dieser Verkehrspolitik ist verheerend. Darum brauchen wir eine prinzipielle Wende hin zu mehr Mobilität bei weniger Verkehr.